

„Das Tier ist kein Baby!“

TIERSCHUTZ „Lara“ wird jetzt in Norddeich gesund gepflegt

NORDERNEY/REU – Die Seehündin „Lara“, die am Wochenende am Norderneyer Nordstrand die Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte (der KURIER berichtete), ist nun gut behütet in der Norddeicher Seehundstation angekommen. Wie deren Leiter Peter Lienau gestern auf Anfrage mitteilte, handelt sich um ein noch nicht geschlechtsreifes, etwa acht bis neun Monate altes weibliches Tier, das wahrscheinlich parasitär, und zwar durch Lungenwürmer, belastet ist. Darauf deutete das Blut an der Nase hin.

Unterdessen stellt Lienau klar: „Das Tier ist kein Baby! Es ist seit etwa sechs bis acht Monaten selbstständig.“ Zudem stehe fest, dass „Lara“ nicht aus einer Seehundstation kommt. Das Tier suche zudem keine Nähe zum

Menschen, sondern nur Ruhe. Lienau: „Der Mensch sucht leider immer wieder die Nähe zum Tier, was Stress und höheren Energiebedarf für dieses bedeutet.“

Da es für „Lara“ keine Chance auf die notwendige Ruhe gegeben habe, sei es von ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Seehundstation nach Norddeich gebracht worden.



Inzwischen auf dem Festland in Expertenhand: Seehündin „Lara“, hier noch am Nordstrand von Norderney. FOTO: NEYPIX